

»Literatur interpretieren«: Eine textwissenschaftliche Tagung

Trotz aller Angriffe und Kritik – das Interpretieren von Texten ist nach wie vor die zentrale literatur- bzw. textwissenschaftliche Tätigkeit. Eine Reflexion auf die theoretischen Grundlagen der Interpretation, ihre (wissenschafts-)geschichtliche Bedingtheit und ihre Praxis zählt damit stets zu den wichtigsten Aufgaben aller ‚interpretierenden‘ Wissenschaften. Die Tagungsbeiträge setzen sich mit dem Phänomen der Interpretation aus Sicht verschiedener Textwissenschaften (Germanistik, Philosophie, Anglistik/Amerikanistik, Mediävistik) auseinander.

- » Sektion 1 (*Begriffliche Aspekte*) fragt danach, wie der Begriff der Interpretation im Rahmen verschiedener literaturtheoretischer Ansätze bestimmt werden und zu verwandten Begriffen ins Verhältnis gesetzt werden kann.
- » Sektion 2 (*Evaluation von Interpretationen*) untersucht, anhand welcher Maßstäbe und Kriterien die Güte von Interpretationen beurteilt werden kann.
- » Sektion 3 (*Fachkulturelle Aspekte: Methoden und Praxis der Interpretation*) widmet sich der Frage, welche impliziten Hintergrundannahmen, Prinzipien und Ziele die Praxis des Interpretierens bestimmen und welche fachkulturellen Faktoren darauf Einfluss nehmen.

Theorie und Methodologie der Textwissenschaften und ihre Geschichte (TMTG)

Das interuniversitäre Promotionsprogramm der Universitäten Göttingen und Osnabrück, geleitet von Simone Winko und Christoph König, fördert Projekte aus dem Bereich textwissenschaftlicher Grundlagenforschung. Die 12 Promovierenden, die in Zusammenarbeit mit Tilmann Köppe die Tagung organisieren, beschäftigen sich fächerübergreifend mit Fragen der Textualität, der Literarizität, des Textverstehens und -interpretierens. Die jeweils unterschiedlichen Forschungsstrategien an beiden Standorten – analytisch-systematische (Göttingen) sowie wissenschaftshistorische und hermeneutische (Osnabrück) – sollen zu Synergien für die Promotionsprojekte führen.

Textwissenschaftliche Tagung

LITERATUR INTERPRETIEREN

Begriffliche, evaluative und fachkulturelle Aspekte

Eine Veranstaltung des interuniversitären Promotionsprogramms *Theorie und Methodologie der Textwissenschaften und ihre Geschichte* (TMTG) der Universitäten Göttingen und Osnabrück in Zusammenarbeit mit Tilmann Köppe (CRC Textstrukturen)

Veranstaltungsort:



Förderer:



Graduiertenschule für Geisteswissenschaften Göttingen
Göttingen Graduate School of Humanities

Gestaltung: www.doreenkiepsel.de

Informationen unter: www.textwissenschaften.de/tagung.htm
Kontakt: tagung@textwissenschaften.de



Textwissenschaftliche Tagung

LITERATUR INTERPRETIEREN

Begriffliche, evaluative und fachkulturelle Aspekte

07. - 09.03.2013

Vortragsraum des Historischen Gebäudes der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Papendiek 14, Göttingen



Eine Veranstaltung des interuniversitären Promotionsprogramms TMTG in Zusammenarbeit mit Tilmann Köppe



Textwissenschaftliche Tagung

LITERATUR

INTERPRETIEREN

Begriffliche, evaluative und
fachkulturelle Aspekte



Donnerstag, 07. März 2013

ab 09:45 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
10:15 – 10:30 Uhr Offizielle Begrüßung und
Einführung durch die Veranstalter

Sektion 1: Begriffliche Aspekte

Moderation: Stefan Descher

10:30 – 11:30 Uhr **Axel Bühler** (Düsseldorf)

»Interpretation als Erkenntnis«

11:30 – 11:45 Uhr Kaffeepause

11:45 – 12:45 Uhr **Wolfgang Detel** (Frankfurt)

»Zur Interpretation fiktiver Literatur«

12:45 – 14:45 Uhr Mittagspause

Moderation: Eva Sabine Wagner

14:45 – 16:00 Uhr

Tom Kindt (Jena) und **Hans-Harald Müller** (Hamburg)

»Zum Verhältnis von Deskription und Interpretation.
Ein Bestimmungsvorschlag und eine Beispielillustration«

16:00 – 16:15 Uhr Kaffeepause

16:15 – 17:15 Uhr **Oliver Jahraus** (München)

»Die neuen Grenzen der Interpretation: Ästhetische
Erfahrungen, heilige Texte, auratische Stimmungen«

17:15 – 18:15 Uhr **Ralf Schneider** (Bielefeld)

»Interpretationsschemata und Rezeptionsprozess:
Anmerkungen zum Interpretieren aus Sicht einer
kognitiven Rezeptionstheorie«

Freitag, 08. März 2013

Sektion 2: Evaluation von Interpretationen

Moderation: Katharina Lukoschek

10:00 – 11:00 Uhr **Lutz Danneberg** (HU Berlin)

»Zu einigen Voraussetzungen einer methodologischen
Lösung des hermeneutischen (philologischen)
Interpretationsproblems«

11:00 – 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 – 12:15 Uhr **Maria Reicher-Marek** (Aachen)

»Kommunikative Absichten und die Ontologie des
literarischen Werks«

12:15 – 13:15 Uhr **Tilmann Köppe** (Göttingen)

»Über anachronistisches Interpretieren«

13:15 – 15:15 Uhr Mittagspause

Moderation: Philipp David Heine

15:15 – 16:15 Uhr **Oliver R. Scholz** (Münster)

»Texte interpretieren – Daten, Hypothesen und
epistemische Rechtfertigung«

16:15 – 16:30 Uhr Kaffeepause

Sektion 3: Fachkulturelle Aspekte. Methoden und Praxis der Interpretation

16:30 – 17:30 Uhr **Jörg Schönert** (Hamburg)

»Zu Geltungsansprüchen und Durchsetzbarkeit von
Standards für die Interpretation literarischer Texte«

17:30 – 18:30 Uhr **Klaus Grubmüller** (Göttingen)

»Werkbegriff und Interpretation.
Zum Textverstehen unter den Bedingungen
mittelalterlicher Schriftlichkeit«

Samstag, 09. März 2013

Moderation: Tobias Gnüchtel

10:00 – 11:00 Uhr **Carlos Spoerhase** (HU Berlin)

»Gegenwartsliteratur interpretieren? Methodologische
und epistemologische Fragen«

11:00 – 11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 – 12:15 Uhr **Peter Schneck** (Osnabrück)

»Von der Freiheit der Interpretation: Politische
Hermeneutik und American Studies«

ab 12:15 Uhr Abschlussdiskussion

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.